

3 Monatsgruß

der evang.-luth.
Kirchengemeinde
Fürstenzell



März
2022
Mai

Fürstenzell • Neukirchen • Neuburg • Neuhaus • Sulzbach



Wir geben dich frei

Inhaltsverzeichnis

Ein Wort zuvor
 Verabschiedung
 Kindergarten Arche Noah
 Treffpunkte und Termine
 Gottesdienste
 Freud und Leid
 Geburtstage
 Senioren
 Kindergottesdienst
 Weltgebetstag der Frauen
 Gemeindenachrichten
 Anschriften und Impressum
 Frühjahrssammlung Diakonie

Liebe Leserinnen und Leser,
 3 nach dem Abschied von Pfarrer
 4 Andreas Schmidt aus der Kirchengemeinde gibt es nun eine Regelung für
 8 die Vakanzzeit bis zur Wiederbesetzung der Pfarrstelle hoffentlich schon
 9 im Herbst.
 10 Für die Vertretung der Pfarramtsführung wurde ich beauftragt.
 11
 12 Mein Name ist Dieter
 13 Martin. Ich bin Pfarrer
 14 an der Versöhnungskirche in Passau-Neustift. Ich leite die Sit-



zungen des Kirchenvorstandes und kümmere mich zusammen mit dem Architekten um die Renovierung des Pfarrhauses. Ich bin telefonisch unter 0851/81827 und per Mail unter dieter.martin@elkb.de erreichbar.



Um den Kindergarten kümmert sich Pfarrer Jakob Sibbor von der Friedenskirche in Passau. Er hat die Telefonnummer 0851/58588 und die Mail-Adresse jakob.sibbor@elkb.de. Er übernimmt auch die Leitung des Konfirmandenunterrichtes.

Für alle Kasualgottesdienste wie Beerdigungen, Taufen und Trauungen und die seelsorgerliche Betreuung von Sterbenden ist Pfarrer Thomas Plesch in Tittling zuständig. Er ist telefonisch erreichbar unter 08504/4880 und per Mail unter thomas.plesch@elkb.de



Das Pfarramtsbüro ist nach wie vor donnerstags von 9-12 Uhr besetzt. Ich wünsche Ihnen eine gute Zeit des Übergangs und grüße Sie herzlich

Ihr Pfarrer Dieter Martin



Liebe Leserinnen und Leser,
zur Zeit ist es wegen der Einschränkungen durch die Coronapandemie für manche Menschen nicht so einfach die Gottesdienste zu besuchen.

Es gelten Zugangsbeschränkungen, Abstandsregeln und Maskenpflicht. Dazu kommt, dass manche von sich aus den Kontakt mit anderen Menschen scheuen um Kontakte zu reduzieren und die Risiken einer Infektion möglichst gering zu halten.

Diese schwierige Situation nimmt die Jahreslosung für das Jahr 2022 auf. Sie lautet: „Christus spricht: Wer zu mir kommt, den werde ich nicht abweisen.“ (Joh 7, 37)

In diesem Wort bietet Jesus an, mit ihm und mit Gott Gemeinschaft zu haben. Diese Möglichkeit gibt es auch unabhängig von allen coronabedingten und sonstigen Einschränkungen. Jesus ist immer erreichbar und ansprechbar, auch wenn zur Zeit für manche Menschen die Teilnahme an präsentischen Gottesdiensten aus den verschiedensten Gründen nicht möglich ist. Auch zuhause vor dem Bildschirm oder über der aufgeschlagenen Bibel können wir mit Jesus Kontakt aufnehmen. Die Tür zu ihm ist weit offen, und dahinter strahlt das helle Licht der Gegenwart und Nähe Gottes. Es gibt Orientierung und Wärme und eine Heimat für unseren Glauben.

Das mag uns trösten und Mut machen angesichts all der Schwierigkeiten und Beschränkungen, unter denen wir momentan in unseren zwischenmenschlichen Kontakten und auch in unserem Gemeindeleben leiden.

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen ein gutes und gesundes neues Jahr 2022 unter Gottes Segen, und dass die Einschränkungen durch die Coronapandemie bald ein Ende finden und wir wieder in normalen Beziehungen leben können.

Ihr Pfarrer Dieter Martin



Wir geben Dich frei

„Wir geben Dich frei.“ Mit diesen Worten hat Dekan Jochen Wilde unseren Pfarrer Andreas Schmidt im Rahmen eines Festgottesdienstes in der Christuskirche entpflichtet. 20 Jahre hat Andreas Schmidt als Pfarrer in der evangelisch-lutherischen Kirchengemeinde Fürstenzell gewirkt. Da klingt die offizielle Formulierung „wir geben Dich frei“ für so manchen Wegbegleiter wie eine Aufforderung. Loslassen, nach vorne blicken, sich auf Neues einlassen – das ist jetzt gefragt. Und das wurde auch beim Abschiedsgottesdienst deutlich. Vor allem Pfarrer Schmidt selbst war es, der dazu aufforderte, neue

Dynamiken zu entwickeln. „Der Stellenwechsel wird uns allen guttun. Ich glaube, dass ihr schnell drüber wegkommen werdet“, sagte er. Natürlich war im Gottesdienst auch ausreichend Gelegenheit zum Rückblick. Viele Erinnerungen an gemeinsam Erreichtes und an Erlebnisse aus zwei Jahrzehnten wurden wach.

Es war Andreas Schmidt wichtig, trotz pandemiebedingter Einschränkungen in „seiner“ Kirche verabschiedet zu werden. Hat er im Rahmen der großen Sanierung gleich zu Beginn seiner Zeit in Fürstenzell doch maßgeblich dazu beigetragen, dass die Christuskirche so umgebaut wurde, wie sie sich jetzt präsentiert. Ein Ortswechsel in größere Räume kam für ihn nicht in Frage. So wurde der Gottesdienst live ins Gemeindehaus übertragen, damit möglichst viele Menschen daran teilnehmen konnten.

In Zeiten von Corona war eine Abendmahlsfeier nicht möglich, der Kirchenchor konnte nicht auftreten, ein feierlicher Rahmen war dennoch geschaffen. Wie schon so oft zuvor musizierte Andreas Schmidt gemeinsam mit Kirchenchor-Leiterin Elke Wander (Querflöte), Organistin Ines Ruttkay und Sandra Hensel (Trommel). Ein letztes Mal griff der Pfarrer in der Christuskirche zur Gitarre und begleitete das in der Kirchengemeinde

zum Hit gewordene (und nicht nur bei Konfirmanden beliebte) Lied „Shine, Jesus shine“. Es war ein besonders emotionaler Moment, als just beim Anstimmen des Liedes helle Sonnenstrahlen den Kirchenraum durchfluteten. Kurz zuvor hatte Pfarrer Schmidt seine Predigt beendet, bei der es ums Strahlen und Glänzen ging. Im Predigttext (2. Mose 34, 28-33) war zu hören, dass die Haut von Mose Angesicht glänzte, als er vom Berg Sinai herabstieg und die Gesetzestafeln in Händen hielt. „Die Geschichte vom leuchtenden Gesicht gibt auch mir zu denken“, sagte Pfarrer Schmidt. Ein Pfarrer müsse nicht immer strahlen, bekundete er. Viel wichtiger sei es, andere zum Mitstrahlen zu bringen. Für ihn lautete die Frage am Ende seiner Amtszeit in Fürstenzell: „Was haben wir erreicht – nicht: was habe ich erreicht.“ Dann zählte er auf, wo „unsere Gemeinde gestrahlt hat“. Zum Beispiel, als das Kulturcafé etabliert wurde, als er mit den Senioren „rauschende Faschingspartys“ feierte und vor allem, „weil wir die Gemeinde Jesu Christi sind“.

Dekan Jochen Wilde bekräftigte, dass Andreas Schmidt sowohl die Kirchengemeinde als auch die Marktgemeinde ein Stück weit zum Strahlen gebracht hat. Bereits bei seinem ersten großen Projekt, der Kirchenrenovierung, habe er Akzente gesetzt. Aus einem dunklen Kirchenraum sei eine

	<p>Warmer Sommerregen, kühle Nordseebrise</p>  <p>HEIZUNG · SANITÄR · KLIMA · SCHWIMMBAD</p>	
 <p>Griesbacher Str. 5 94081 Fürstenzell</p> <p>Tel.: 08502-922800 www.sug-gmbh.net</p>		<p>die planung</p> 

ästhetisch schöne Kirche geworden. Als weitere wichtige Einrichtung nannte Wilde den evangelischen Kindergarten Arche Noah, der in der Zeit von 2002 bis 2022 immens gewachsen sei. Die Kirchengemeinde bezeichnete der Dekan als lebendig, aktiv und engagiert. Besonders wertvoll seien die in den vergangenen 20 Jahren entstandenen zwischenmenschlichen Beziehungen. Diese hätten geholfen, auch schwierige Zeiten zu durchschreiten. Der Abschied sei mit Wehmut und Sensibilität, vor allem aber mit großer Dankbarkeit verbunden. Dekan Wilde dankte dem scheidenden Pfarrer für die Arbeit im Dekanatsbereich, nicht zuletzt für den Bereich der Kindertagesstätten und für die Mitarbeit im Pfarrkapitel. Andreas Schmidt werde von den Aufgaben in Fürstzell entpflichtet, um frei zu werden für neue Aufgaben in Helmbrechts, sagte der Dekan. Er entließ Pfarrer Schmidt mit dem Segen Gottes und der Formel „wir geben Dich frei“.

Worte des Dankes sprach auch Bürgermeister Manfred Hammer. Bei vielen Themen hätten Marktgemeinde und Kirchengemeinde an einem Strang gezogen. „Wir haben uns gut verstanden“, wandte er sich an Pfarrer Schmidt. Vor allem die beiden Erweiterungen des Kindergartens seien wichtige Projekte für Fürstzell gewesen. „Der Kindergarten Arche Noah ist nicht mehr wegzudenken“, versicherte Hammer. Besonders hob er das Engagement der evangelischen Kirchengemeinde bei der „Integration von Menschen, die Hilfe gesucht haben“ hervor. Dank der Einrichtung des Kulturcafés hätten viele Flüchtlingen einen Halt gefunden.

Pfarrerin Sabine Hofer berichtete von guter Nachbarschaft mit Ortenburg und lobte die „superkollegiale Art“ von Andreas Schmidt. Ob Kinder, Konfirmanden, Senioren, Verwaltungsarbeit oder das Musizieren – stets habe er eine gute Stimme gehabt. Dem Gitarristen Andreas Schmidt überreichte sie einen Satz neue Saiten. Die Saiten nahm sie zum Sinnbild: Wenn einer geht, ist es, als ob eine Saite reißt. Sabine Hofer ermutigte, nicht die anderen Saiten reißen zu lassen.

Julia Rank, die Vertrauensfrau des Kirchenvorstands, ließ einige Begebenheiten aus den letzten 20 Jahren aufleben und wünschte, dass bei Andreas Schmidt die guten Erinnerungen überwiegen. Für viele Menschen in Fürs-

tenzell und Umgebung sei er nicht nur der Seelsorger, sondern auch ein Freund geworden. Julia Rank sagte Dank „für viele wunderbare Predigten“, in denen es dem Pfarrer gelungen sei, den Bogen vom historischen Kontext bis zur Gegenwart zu spannen. Von der Sonntagspredigt habe man immer „etwas mit nach Hause nehmen können“. Unvergessen sei die gereimte Predigt am Faschingssonntag. Die Vertrauensfrau dankte für berührende Taufen, Konfirmationen, Hochzeiten und Beerdigungen, für musikalisch besonders gestaltete Gottesdienste, meditative Wandergottesdienste, den ökumenischen Emmausgang und die monatlichen Gottesdienste in Schärding. Sie nannte den Einsatz für die Ökumene und den Kindergarten Arche Noah, würdigte die Umsicht und Flexibilität in der Konfirmandenarbeit und den wertschätzenden Einsatz in der Seniorenarbeit. Julia Rank erinnerte an die Zusammenarbeit mit dem Volksbildungswerk in Sachen Kulturcafé und die gegenseitige Wertschätzung im Kirchenvorstand. Persönlich bedankte sich Julia Rank für die gute Zusammenarbeit bei den Krippenspielen und bei der Kindergottesdienst-Arbeit.

„Wir werden Dich und Deine Kinder sehr vermissen“, verabschiedete sie sich.

Von den drei Pfarrerskindern meldete sich abschließend Charlotte zu Wort. Vor allem die Weihnachtsfeste mit den Krippenspielen seien für sie unvergesslich. „Laut, chaotisch und wunderbar“ sei das gewesen. Und noch ein Bild bleibt haften: Wenn sich eine Kinderschar während des Kirchecafés im Schmidt’schen Wohnzimmer versammelte, um die Sendung mit der Maus zu schauen, sei der Papa immer wieder gerne dazugestoßen. Das Schlusswort blieb Andreas Schmidt. Ausdrücklich dankte er dem Kirchenvorstand, dem Chor („Ihr wart meine musikalische Heimat“), Prädikant Holger John, den Maristenpatres und den Kollegen des Maristengymnasiums, der katholischen Kirchengemeinde, der Marktgemeinde, den Mitarbeiterinnen des Kindergartens, den Kollegen im Dekanat und „den Menschen in der Gemeinde“.

Bei einem Stehempfang konnten sich Schmidts Wegbegleiter von ihm verabschieden.

Jedem Abschied wohnt ein neuer Anfang inne ...

(nach Hermann Hesse)

Auch wir, das Kindergartenteam, mussten uns Ende Januar von unserem langjährigen Chef und Trägervertreter, Pfarrer Andreas Schmidt, verabschieden.

Leider war dies aufgrund der Corona-Einschränkungen nur in sehr begrenztem Rahmen möglich.

Wir danken ihm dafür, dass er stets ein offenes Ohr für unsere Anliegen hatte und voll hinter unserer pädagogischen Arbeit stand. Wir durften im wahrsten Sinn des Wortes sowohl menschlich als auch baulich über uns hinauswachsen.

Für seinen neuen Wirkungsbereich wünschen wir ihm alles Gute!

Während der Vakanzzeit steht uns der Kirchenvorstand mit Rat und Tat zur Seite, genauso wie die 2 Pfarrervertreter aus Passau.

Wir freuen uns auf eine gute Zusammenarbeit mit ihnen.

Nachdem die vierte Jahreszeit uns leider ziemlich im Stich gelassen hat (die Kinder hatten viele, viele Ideen, was sie denn alles machen wollten, wenn es endlich genug Schnee geben sollte, bis hin zu der Bitte, beim nächsten Schneefall doch Schnee einzufrieren), haben wir uns in die Vorbereitungen für die 5. Jahreszeit, den Fasching, gestürzt. Darüber werden wir in der nächsten Ausgabe des Monatsgrußes berichten.



Leider reichte es heuer nur für ein kleines Exemplar der Gattung „Schneemann“.

Birgit Hofmann,
für den evang. Kindergarten
Arche Noah

Spielnachmittag für Erwachsene

Die Treffen beginnen wieder, wenn es die Infektionslage zulässt.

Seniorenkreis „Die Junggebliebenen“

Mi 23.03.22 13.00 h Fahrt nach Arnbruck in das Glasdorf

Mi 13.04.22 13.00 h Osterfahrt nach Aschau

Kirchenchor

Jeden Freitag

18.00 h

Im Gemeindehaus

Suchthilfegruppe „Blaues Kreuz“

Jeden Donnerstag

19.00 h

Im Gemeindehaus

*Seit über 60 Jahren in Fürstenzell-
an Ihrer Seite*



**Bestattungen
Kapfhammer**

- Erd-, Feuer- u. Seebestattungen
- Sämtliche Behördengänge
- Beratung und Begleitung zur Vorsorge und im Trauerfall
- Traueranzeigen und Drucksachen
- Überführung in In- und Ausland

Telefon: 08502/1009
94081 Fürstenzell
www.bestattungen-kapfhammer.de

- physiotherapeutische Heilbehandlungen
- intensive Entspannung für Körper, Geist und Seele
- Wohlfühlwendungen in schönem Ambiente



Physiotherapie Wohlfühlen Silke Schroth



www.gesundundvital-schroth.de

PHYSIO
WOHLFÜHLEN
THERAPIE
GESUNDHEIT
ENTSPANNUNG

Marktplatz 13 94081 Fürstenzell Telefon 08502/800-0

Christuskirche Fürstenzell

So	6.3.	9.30 h	Gottesdienst mit Abendmahl (John), Kindergottesdienst, anschl. Kirchencafé
So	13.3.	9.30 h	Gottesdienst (Hegwein)
So	20.3.	9.30 h	Gottesdienst (John)
So	3.4.	9.30 h	Gottesdienst mit Abendmahl (Martin), Kirchencafé
So	10.4.	9.30 h	Gottesdienst (Sibbor), Kindergottesdienst
Do	14.4.	19.30 h	Gründonnerstag: Andacht (Rank)
Fr	15.4.	15.00 h	Karfreitag: Gottesdienst mit Abendmahl (John)
So	17.4.	5.00 h	Osternachtsfeier mit Abendmahl (John), anschließend gemeinsames Osterfrühstück
		9.30 h	Gottesdienst (John/Rank)
So	1.5.	9.30 h	Gottesdienst mit Abendmahl (John), Kindergottesdienst, anschl. Kirchencafé
So	8.5.	9.30 h	Gottesdienst (Urbanczyk)
So	15.5.	9.30 h	Gottesdienst (John)
So	22.5.	9.30 h	Gottesdienst (Hegwein)
Do	26.5.	10.00 h	Christi Himmelfahrt: Gottesdienst Neuburg (geplant)

Schärding, Kirche am Stein

So	27.3.	9.30 h	Gottesdienst (Stark) mit Abendmahl
So	24.4..	9.30 h	Gottesdienst (Stark)
So	29.5.	9.30 h	Gottesdienst (Stark)

Zum derzeitigen Stand der Dinge feiern wir den Gottesdienst in unserer Christuskirche gemäß dem gemeindlichen Hygieneplan mit Abstand (1,5 m) und mit FFFP-2 Maske (bzw. medizin. Maske für Jugendliche). Die Maske kann am Platz abgenommen werden, wird aber während des Singens dringend empfohlen. Unsere Kirche bietet bei Anwendung dieser Regelung nur Platz für maximal 20 einzelne Gottesdienstbesucher oder 25, wenn Familien beieinandersitzen.

Bei besonderen Anlässen (Weltgebetstag der Frauen, Ostern, Konfirmation) möchten wir den Besucherkreis durch den Wegfall der Abstandsregeln erweitern. An diesen Tagen haben deshalb nur Geimpfte, Getestete und Genesene Zugang. Wir möchten Sie bitten, für die Kontrolle am Eingang der Kirche die entsprechenden Nachweise bereitzuhalten.

Bei Veranstaltungen mit Verpflegung (Kirchencafé, Seniorennachmittag, Sekttempfang) im Gemeindehaus und auch im Freien haben gemäß der gesetzlichen Regelung nur Geimpfte und Genesene Zutritt. Gleiches gilt für Chorproben und Kulturveranstaltungen. Bei Bildungsveranstaltungen (Volksbildungswerk, Kreisjugendring) reicht ein negativer Testnachweis.



Wohnstift Innblick

Wir leben / pflegen - ganzheitlich

Unsere Leistungen im Überblick:

- > Ambulante Pflege
- > Pflege stationär
- > Kurzzeitpflege
- > Beschützende Pflege
- > Essen auf Rädern
- > Tagespflege
- > Palliativpflege
- > Betreutes Wohnen

Wir beraten Sie gerne bei allen Fragen zu Pflege, Kostenübernahme und Antragstellungen.
Informieren Sie sich unverbindlich. Wir freuen uns auf Sie.

Wohnstift Innblick GmbH

Am Klosterhof 2, 94152 Neuhaus

Tel.: 08503 915-0, www.wohnstift-innblick.de

Kanzlei Rudel seit 1996 in Fürstenzell



Rechtsanwälte
in Bürogemeinschaft

Rudel & Stieß

Die Anwälte in Fürstenzell

Kanzlei Rudel & Stieß

Griesbacher Straße 5 · 94081 Fürstenzell · Tel.: 08502 3543 · Fax: 08502 3542
anwalt@rudel-stiess.de · www.rudel-stiess.de

Wenn Sie der Veröffentlichung Ihrer Daten in diesem Gemeindebrief widersprechen möchten, wenden Sie sich bitte an das Pfarramt.



www.vr-bank-passau.de

**Wichtig: Wallstreet.
Noch wichtiger: Haupt-, Kirch- und Dorfstraße.**

VR-Bank Passau eG
Volksbank-Raiffeisenbank
... durch die Bank persönlich!

Heute muss alles regional sein - und Ihre Bank?
Wir sind tief verwurzelt in der Region und kennen unsere Kunden und die regionale Wirtschaft noch persönlich.

Die „Junggebliebenen“ von Fürstenzell fahren

am **Mittwoch, 23.03.2022** nach Arnbruck in das Glasdorf. Bitte bei der Fa. Aigner anmelden. Treffpunkt: **13 Uhr** gegenüber vom Netto

Am **Mittwoch, 13.04.2022** machen wir eine Osterfahrt nach Aschau. Bitte bei der Fa. Aigner anmelden.

Treffpunkt: **13 Uhr** gegenüber vom Netto

Bei Nachfragen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung:
Rosemarie Reichenbach, Tel: 08502 - 1390.

Seniorengerechtes Bad

**- Barrierefrei - Selbständigkeit im Alltag -
Komplette Arbeitsleistung vom Fachmann:**

- **INSTALLATION**
- **FLIESENLEGEN**
- **MALEN**

Die Pflegekassen und das Landratsamt gewähren
Zuschüsse bis zu 14.000,- Euro
für medizinisch
notwendige Umbauten!
**Wir helfen
bei den Behördengängen!**



**ANDREAS
PETR**

Passauer Straße 27
94152 Neuhaus/Inn
Tel. 08503/313, Fax 08503/590
andreas.petr@t-online.de
www.fliesen-petr.de



**Fliesenleger-
Fachbetrieb**

**seit über 45 Jahren
mit Meisterbrief**



**Unsere Brillen
geben den richtigen Durchblick!**



westermeier

augen optik

Griesbacher Str. 3, Fürstenzell ☎ 08502/915252



Kindergottesdienste in der Christuskirche Fürstzell



**Zu den nächsten Kindergottesdiensten
laden wir sehr herzlich ein!**

Achtung: Der Kindergottesdienst im April findet am zweiten Sonntag im April statt, dem Palmsonntag!

Die Jünger Jesu - Ein bunter Haufen

06.03.2022 **Farbe bekennen und behalten**
nach Markus 6, 7 - 13

Alles anders - Passion im Johannesevangelium

10.04.2022 **Palmsonntag - Der andere König**
nach Johannes 18,28 - 19,5

Unglaubliche Begegnungen - Ostern im Johannesevangelium

01.05.2021 **Der ungläubige Thomas**
Joh. 19, 17 - 37

GLASREPARATUREN ALLER ART

GLASEREI
GUTSMITL

Meisterbetrieb
Glasduschen
Bilderrahmen
Bleiverglasung

Johannes Schletterer Weg 9 · 94081 Fürstzell
Tel. 0 85 02 / 92 23 97 · Fax 0 85 02 / 91 71 16
e-mail: gutsmitl-glas@t-online.de
Besuchen Sie unseren Verkaufs- und Ausstellungsraum

Wie in jedem Jahr feiern Frauen rund um die Welt am ersten Freitag im März einen besonderen Gottesdienst. Dieser Weltgebetstag der Frauen entführt uns immer in ein neues Land, lässt es uns kennen lernen und bringt uns zusammen mit den Geschichten dieser Frauen aus dem jeweiligen Land.

Viele Jahre war **Johanna Nonn-Volger** die Sprecherin für die Vorbereitungsgruppe hier in Fürstenzell. Sie hat frühzeitig die Materialien organisiert, einen Kreis von Frauen angesprochen und bei den Treffen das entworfene Konzept stets engagiert umgesetzt. Die Abende wurden immer zu einem Highlight des Jahres. Es kamen ganz unterschiedliche Frauen und auch Männer zusammen, die sich berühren ließen von den Geschichten, Gebeten und Gesängen des jeweiligen Landes. Für diese tolle Arbeit zollen wir ihr großen **Respekt** und **Dank**! Sie hat viele, viele Jahre gewirkt, doch nun hat sie dieses Amt übergeben.

Waltraud Schönig hat die Organisation von Frau Nonn-Volger übernommen, damit diese ökumenische Feier sich nicht im Sande verläuft. Frauen, die gerne bei der Planung mitmachen wollen, sind herzlich willkommen.

Der diesjährige Weltgebetstag der Frauen steht unter dem Motto: „Zukunftsplan: Hoffnung“ und wird uns mit Frauen aus England, Wales und Nordirland verbinden.

Zukunftsplan: Hoffnung

Weltweit blicken Menschen mit Verunsicherung und Angst in die Zukunft. Die Corona-Pandemie verschärfte Armut und Ungleichheit. Zugleich erschütterte sie das Gefühl vermeintlicher Sicherheit in den reichen Industriestaaten. Als Christ*innen jedoch glauben wir an die Rettung dieser Welt, nicht an ihren Untergang! Der Bibeltext Jeremia 29,14 des Weltgebetstags 2022 ist ganz klar: „Ich werde euer Schicksal zum Guten wenden...“

Am Freitag, den 4. März 2022, feiern Menschen in über 150 Ländern der

Erde den Weltgebetstag der Frauen aus England, Wales und Nordirland. Unter dem Motto „Zukunftsplan: Hoffnung“ laden sie ein, den Spuren der Hoffnung nachzugehen. Sie erzählen uns von ihrem stolzen Land mit seiner bewegten Geschichte und der multiethnischen, -kulturellen und -religiösen Gesellschaft. Aber mit den drei Schicksalen von Lina, Nathalie und Emily kommen auch Themen wie Armut, Einsamkeit und Missbrauch zur Sprache. Eine Gruppe von 31 Frauen aus 18 unterschiedlichen christliche Konfessionen und Kirchen hat gemeinsam die Gebete, Gedanken und Lieder zum Weltgebetstag 2022 ausgewählt. Sie sind zwischen Anfang 20 und über 80 Jahre alt und stammen aus England, Wales und Nordirland.

Gemeinsam wollen wir Samen der Hoffnung aussäen in unserem Leben, in unseren Gemeinschaften, in unserem Land und in dieser Welt.

Seien Sie mit dabei und werden Sie Teil der weltweiten Gebetskette!

Text (gekürzt) von Lisa Schürmann, Weltgebetstag der Frauen – Deutsches Komitee e.V.



Termin Freitag 4. März 19.00 Uhr in der ev. Christuskirche.

Die Teilnahme ist möglich für Geimpfte, Getestete und Genesene (**3G-Regel**).

Wer nicht persönlich am Gottesdienst teilnehmen will, kann den offiziellen Gottesdienst auch auf dem Sender Bibel TV (Wiederholung am Samstag 14 Uhr und Sonntag 11 Uhr) und online unter www.weltgebetstag.de anschauen.

Die Postkarte mit dem Motiv zum Gottesdienst wird in der Kirche ausgelegt und kann gerne mitgenommen werden.

Spendeninfo: Weltgebetstag der Frauen e.V. Evangelische Bank EG Kassel
IBAN DE60 5206 0410 0004 0045 40

BIC GENODEF1EK1

www.weltgebetstag.de/spende

Auch während der Vakanz wird versucht, Gottesdienste in der Christuskirche weitgehend zu ermöglichen. Das gilt insbesondere auch für die Feiertage. Die Gottesdienste am **Karfreitag** und am **Ostersonntag** feiern wir wie üblich, mit Osterfrühstück nach der Osternacht. Die Abendandacht am **Gründonnerstag** findet ohne Abendmahl statt, der Emmausgang am **Ostermontag** entfällt. Ein ganz besonderer Dank geht an unseren Prädikanten Holger John für seine Bereitschaft, so viele Gottesdienste zu übernehmen.

Der **Gottesdienst am Himmelfahrtstag**, Donnerstag 26.5. ist als gemeinsamer Gottesdienst auf der Neuburg zusammen mit der Gemeinde Passau St. Matthäus geplant.

Die Predigt wird Dekan Wilde halten und die musikalische Gestaltung übernimmt das Bläserensemble St. Matthäus unter der Leitung von KMD Ralf A. Franz. Bitte beachten Sie auch die Ankündigung in der Presse.

Bitte beachten Sie die jeweils aktuell geltenden Coronaregelungen für Gottesdienste und Veranstaltungen. (Näheres dazu auf Seite 10)

WENN SIE BEI KRANKHEIT
ODER IM ALTER HILFE BRAUCHEN,
WIR SIND IMMER FÜR SIE DA!



Passauer Straße 6 | 94081 Fürstenzell
TEL.: 0 85 02 92 28 10 | MOBIL: 01 71 5 77 08 56
www.pflegedienst-fuerstenzell.de



GKR - GbR

Gerhard Gruber
Peter Kronpaß
Martin Rosenauer

**Heizung
Sanitär
Solar**

Erlenweg 3
94081 Fürstenzell
Tel.: 08502-1269
Fax 08502-9177980
email: gkr-1@t-online.de



FÜR EINE OPTIMALE
PFLEGE ZU HAUSE



INDIVIDUELLE
BETREUUNG UND PFLEGE

Birgit & Herbert Plank | Gruberfeld 8 | Fürstenzell
0 85 02 - 91 71 33-0 | www.pflegeteam-passau.de

Evang.-Luth. Pfarramt, Kirchenweg 18, 94081 Fürstenzell

Pfarrer Dieter Martin, **Tel. 0851 - 81827**

Weitere Vertretungsregelungen siehe Seite 2.

E-Mail: pfarramt.fuerstenzell@elkb.de; Internet: www.fuerstenzell-evangelisch.de,

Tel. 08502 - 258, Fax 08502 - 916178

Bürozeit: Donnerstags, 9.00 -12.00 Uhr

Sekretärin: Maria Drozella, 08502 - 915724 (privat)

Vertrauensfrau: Julia Rank, 08502 - 922606

Prädikant: Holger John, 0175-9174777

Organistin: Tanja Gottwald, 08507 - 923621

Chorleiterin: Elke Wander, 08502 - 3624

Mesnerin: Lilia Bickert, 08502 - 917717

Kindergarten Arche Noah, Bahnhofstraße 19, Fürstenzell

Leiterin: Kerstin Schön, Tel. 08502 - 5184, Fax: 08502 - 916681

E-Mail: kiga.fuerstenzell@elkb.de

Bankkonto der Ev. Kirchengemeinde Fürstenzell bei der VR-Bank Fürstenzell,

IBAN: DE 92 7409 0000 0000 305 103. BIC: GENODEF1PA1.

Redaktion + ViSDP: Pfarrer Andreas Schmidt

Erscheint kostenlos, Auflage 800 Stück. Druck: Rückert, Vilshofen.

Redaktionsschluss der nächsten Ausgabe: 4. Mai 2022

Die nächste Ausgabe erscheint Ende Mai 2022.



AZURIT Gruppe

Natürlich leben im Alter

Wir bieten

- Stationäre Pflege in allen Pflegestufen
- Kurzzeitpflege (Urlaubs-/Verhinderungspflege)
- Sozialer Mittagstisch
- Wohngruppe, Wohnbereich und Pflegeoase für Menschen mit Demenz

Hausleiter Ulrich Becker-Wirkert erteilt nähere Auskunft und vereinbart gerne einen Gesprächstermin mit Ihnen.

AZURIT Seniorenzentrum Abundus · Wieneringstraße 4
94081 Fürstenzell · Tel. 08502 809-0 www.azurit-gruppe.de





Corona – Gemeinsam die Folgen bewältigen

Die Corona-Pandemie hat tiefe Spuren in unserer Gesellschaft hinterlassen. Die Auswirkungen treffen besonders Menschen, die am Rande des Existenz-minimums oder in prekären Lebenssituationen leben. Hier gilt es, ein Hoffnungszeichen zu setzen und ein würdevolles Leben durch soziale Teilhabe zu ermöglichen. Dafür setzt sich die Diakonie in Bayern mit den Beratungsstellen der Kirchlichen Allgemeinen Sozialarbeit (KASA) ein. Die KASA hilft bei der Bewältigung der sozialen Folgen der

Corona-Pandemie und ist erste Anlaufstelle im Netzwerk diakonischer Dienste und Einrichtungen. Unterstützen Sie bitte mit Ihrer Spende dieses sowie alle anderen Angebote der Diakonie in Bayern. Herzlichen Dank!

20% der Spenden an die Kirchengemeinden verbleiben in den Kirchengemeinden für die diakonische Arbeit vor Ort.

45% der Spenden an die Kirchengemeinden verbleiben direkt im Dekanatsbezirk zur Förderung der diakonischen Arbeit.

35% der Spenden an die Kirchengemeinden werden an das Diakonische Werk Bayern für die Projektförderung in ganz Bayern weitergeleitet.

Die Diakonie hilft. Helfen Sie mit.

**Spenden erbitten wir auf das Konto der Kirchengemeinde
unter dem Stichwort "Frühjahrssammlung".**